

Amt: Ordnungsamt

Datum: 2006-07-27

Informationsvorlage

Drucksachen-Nr.
I-4033/2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	22.08.2006
Hauptausschuss	08.08.2006
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	07.08.2006

Titel:

Auswertung zum Sozialpass der Stadt Luckenwalde

Die Stadtverordnetenversammlung möge die Auswertung zum Sozialpass der Stadt Luckenwalde zur Kenntnis nehmen.

Amtsleiterin Kämmerei

Bürgermeisterin

Beigeordneter

Amtsleiterin

Sachbearbeiterin

Anlagen:

Daten und Fakten zum Sozialpass der Stadt Luckenwalde

Erläuterung/Begründung:

Mit der Beschlussvorlage Nr. 4372/2006 wurde am 31.01.2006 durch die Stadtverordnetenversammlung eine neue Richtlinie über den Sozial- und Familienpass der Stadt Luckenwalde beschlossen.

Der Personenkreis der Anspruchsberechtigten wurde dabei im § 1 Abs. 3 auf alle Alg II Bezieher erweitert und im § 4 Abs. 4 eine Regelung zum Zuschuss zu den Essengeldbeiträgen aufgenommen.

Die Richtlinie wurde bis zum 31.12.2006 befristet, da zum Zeitpunkt der Beschlussfassung keine Aussage getroffen werden konnte, wie der Sozialpass in Anspruch genommen wird und ob die im Haushalt 2006 eingestellten Mittel in Höhe von 8.000 EUR die tatsächlichen Ausgaben im Jahr 2006 decken werden.

Mit der Beschlussvorlage wurde vorgeschlagen und vereinbart, bei Vorliegen verwertbarer IST- Ergebnisse diese zu analysieren und über eventuell notwendige Ausfinanzierungen bei einem Mehrbedarf für 2006 sowie über die Fortführung der Richtlinie im Jahr 2007 zu entscheiden.

In der Anlage sind die Ergebnisse der Inanspruchnahme des Sozialpasses zum 30. Juni 2006 dargestellt.

Es kann festgestellt werden, dass sich die Zahl der Passnutzer mit der Erweiterung des Personenkreises (alle Alg II Bezieher) erhöht hat.

Was die Nutzung der Flämingtherme betrifft, wird sich die Zahl der vermehrt eingelösten Gutscheine im Jahr 2006 finanziell im Haushaltsjahr 2007 auswirken, da die Abrechnung jeweils zum Jahresende erfolgt und erst im Folgejahr kassenwirksam wird.

Bei der Stadtlinie ist anzumerken, dass es für das Jahr 2005 auf Grund der mit dem VTF vereinbarten Pauschalzahlung (500 EUR im Monat) und der tatsächlichen Nutzungen zu einer Überzahlung durch die Stadt gekommen ist. Die Abrechnungszahlen der letzten Monate zeigen aber, dass mit der monatlichen Pauschalsumme die tatsächlichen Kosten im Jahr 2006 nicht gedeckt werden.

Mit der Verkehrsgesellschaft (VTF) wurde nach Vorliegen der aktuellen Zahlen vereinbart, die monatlichen Zahlungen in Höhe von 500 EUR für die nächsten Monate als Abschlag beizubehalten und zum Ende des Jahres eine Verrechnung der Beträge 2004, 2005 und 2006 vorzunehmen.

Zusammenfassung

Die vorliegenden Ergebnisse und Schätzungen für das zweite Halbjahr 2006 zeigen, dass die im diesjährigen Haushaltsplan eingestellten Mittel in Höhe von 8.000 EUR nicht ausreichen und sich aus heutiger Sicht ein Mehrbedarf in Höhe von ca. 5.000 EUR ergibt. Es wird in der Verwaltung zu prüfen sein, wie diese zusätzlichen Ausgaben gedeckt werden können.

Für das Jahr 2007 wird ausgehend von den zz. vorliegenden Zahlen und der Pro-

gnose ein finanzieller Bedarf in Höhe von ca. 19.000 EUR eingeschätzt. Dieser erhöhte Mehrbedarf gegenüber dem Jahr 2006 ergibt sich insbesondere aus dem voraussichtlichen Ergebnis 2006 bei der Therme, dem Anstieg der Nutzungen bei der Stadtlinie und dem neu eingeführten Essengeldzuschuss.

Die Stadtverordneten mögen die vorgelegten Ergebnisse zum Sozialpass zur Kenntnis nehmen, den Sachstand beraten und der Bürgermeisterin ihre Entscheidung zur Fortführung der Richtlinie für das Jahr 2007 mitteilen. Bei Fortführung der Richtlinie ist spätestens im November eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung notwendig.